

POLYGLOTT

KORSIKA

ON TOUR

17 individuelle Touren über die Insel



POLYGLOTT

KORSIKA

ON TOUR

DER AUTOR

BJÖRN STÜBEN

lebt als freier Journalist und Autor mit seiner Familie in Paris.


Als promovierter Kunsthistoriker leitet er Studienreisen in seiner Wahlheimat, aber auch in ganz Frankreich und in der Karibik. Vom kulturellen Leben in der französischen Hauptstadt berichtet er außerdem in Rundfunkbeiträgen.

Björn Stüben ist auch der Autor der Bände Côte d'Azur und Paris aus der Reihe POLYGLOTT on tour.




Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

WWW.POLYGLOTT.DE

-  **SEITENBLICK**
32 Korsika persönlich
50 Korsischer Wein
107 Wandern auf Korsika

-  **ERSTKLASSIG**
35 Charme-Hotels
49 Tolle Fischrestaurants
63 Strände im Norden
84 Schöne Aussichten
99 Gratis entdecken
118 Korsische Märkte

-  **ALLGEMEINE KARTEN**
4 Übersichtskarte der Kapitel
38 Die Lage von Korsika

-  **REGIONEN-KARTEN**
56 Der Norden
74 Der Nordwesten
92 Zentrum & Ostküste
112 Der Südwesten
128 Der Süden

-  **STADTPLÄNE**
61 Bastia
117 Ajaccio

6 TYPISCH

- 8 Korsika ist eine Reise wert!
11 Was steckt dahinter?
12 50 Dinge, die Sie ...
159 Meine Entdeckungen
160 Checkliste Korsika





20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
24 Klima & Reisezeit
25 Anreise
26 Reisen auf Korsika
28 Sport & Aktivitäten
34 Unterkunft
152 Infos von A-Z
155 Register & Impressum

36 LAND & LEUTE

- 38 Steckbrief
40 Geschichte im Überblick
42 Natur & Umwelt
43 Die Menschen
45 Kunst & Kultur
47 Feste & Veranstaltungen
48 Essen & Trinken
158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
 Top-Highlights und
 Highlights der Destination

52 TOUREN & SEHENSWERTES

54 BASTIA & DER NORDEN

- 55 Tour **1** Rund um Cap Corse
59 Tour **2** Ins Hochland des Nebbio
60 Unterwegs in der Region

71 CALVI & DER NORDWESTEN

- 72 Tour **3** Durch die Balagne
73 Tour **4** Von Calvi nach Porto
76 Tour **5** Hinauf ins Niolo
77 Unterwegs in der Region

88 CORTE & DIE OSTKÜSTE

- 89 Tour **6** Durch die Casinca bis Cervione
90 Tour **7** Durch die Fiumorbo-Schluchten
91 Tour **8** Asco, Castagniccia und Bozio
95 Tour **9** Von Corte nach Ajaccio
96 Unterwegs in der Region

110 AJACCIO & DER SÜDWESTEN

- 111 Tour **10** Von Ajaccio in die Steinzeit
114 Tour **11** Von Ajaccio nach Porto
115 Unterwegs in der Region

126 DER SÜDEN

- 127 Tour **12** Durchs Taravo-Tal nach Sartène
130 Tour **13** Entlang der Südküste nach Bonifacio
131 Tour **14** Von Porto-Vecchio ins Alta-Rocca
132 Unterwegs in der Region

144 EXTRA-TOUREN

- 145 Tour **15** Korsika entdecken in 14 Tagen
147 Tour **16** Unterwegs mit der Schmalspurbahn Trinichellu
149 Tour **17** Strandhopping im Süden der Insel in sechs Tagen

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
6 Stationen einer Tour
 A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
 a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|-------------------|---------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € bis 80 EUR | bis 35 EUR |
| €€ 80 bis 130 EUR | 35 bis 60 EUR |
| €€€ über 130 EUR | über 60 EUR |



Fruchtbare Ebenen, wie hier bei Sagone, sind an der wilden Westküste Korsikas selten



TYPISCH

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Picknick zur Belohnung Schon die Autofahrt durch das enge Restonica-Tal lohnt den Ausflug. Von Corte aus endet die Straße nach 15 km (Verkehrsregelung: vormittags nur bergan, nachmittags in Gegenrichtung). Nach einer Stunde Wanderung ist der Lac de Melo > S. 98 erreicht, ein eisiger Bergsee auf knapp 1700 m Höhe. Jetzt schmeckt ein Picknick am besten.

2 Muskeltraining vor Naturkulisse Mieten Sie sich am Strand von La Roya > S. 69 bei St.-Florent ein Kajak und paddeln Sie mit kräftigen Zü-

gen hinaus. Der grandiose Ausblick vom Wasser auf die zerklüftete Küste des Désert des Agriates rechtfertigt jeden Muskelkater (Agriates Kayak, Tel. 04 95 37 22 20 oder 06 15 77 81 13, www.agriateskayak.com).

3 Von Baum zu Baum Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auf 14 Parcours bietet der Kletterpark (*accrobranche*) Parc Aventure Vizzavona ■ D7. In den Baumwipfeln finden sich am Ende alle wieder (am Col de Vizzavona, Mitte Juni-Mitte Sept., Tel. 04 95 37 28 41 oder 06 75 94 27 74 www.corsicanatura-activites.fr).

4 Strandgalopp Auf dem Rücken eines Pferdes den Strand erkunden zu können braucht sicher schon ein wenig Erfahrung, doch auch Anfänger sind bei Ajaccio Equitation gut aufgehoben (Campo dell'Oro, Route de Bastia, Ajaccio, Tel. 04 95 23 03 10, www.ajaccio-equitation.com).

5 Marathontauglich? Bei hochsommerlicher Hitze möchte wohl niemand auf Korsika zum Marathon antreten. Wie wäre es aber im Oktober mit einem Halbmarathon von Porto-Vecchio ■ E11 aus? Tausende Begeisterte sind dann alljährlich am Start (www.marathon-porto-vecchio.com).



Korsikas Bergstrecken haben es in sich



Steinbrücke über den Fluss Fango

6 Rutschpartie Canyoning ist Naturerlebnis pur. Gut ausgerüstet mit Neoprenanzug und Helm heißt es knapp vier Stunden Springen, Rutschen, Abseilen oder einfach nur Schwimmen in glasklarem, aber eisigem Wasser. All das bietet die Zoïcu-Schlucht bei Vico im Hinterland von Sagone (Canyon Corse, 6, blvd. Fred Scamaroni, Ajaccio, Tel. 06 15 05 28 42, www.canyon-corse.com).

7 Flussaufwärts, flussabwärts Der Fluss Fango im Westen der Insel hat an vielen Stellen Pools gebildet, in denen man bequem baden kann. Das Wasser ist relativ warm – also hinein in die Fluten > S. 85!

8 Ein Hauch von Tour de France Seit die 100. Tour de France 2013 auch Korsika besuchte, sind Rad-

fans kaum noch zu halten. Es müssen ja nicht gleich die gebirgigsten Abschnitte der Insel sein. In der Balagne etwa bietet sich eine Tour von L'Île-Rousse hinauf nach Pigna und Avapessa an (Mieträder bei Balagne Cycles in L'Île-Rousse, 15 ave. P. Doumer, Tel. 04 95 38 12 99) ■ C4.

9 Klettersteig im Asco-Tal Die Via Ferrata A Manicella ■ D5 verspricht größten Nervenkitzel bei durchgehender Seilsicherung. Am Ende saust man mit Seilrutschen (*tyroliennes*) wieder hinunter (Asco Vallée Aventure, zu buchen über In Terra Corsa am Bahnhof von Ponte Leccia, 39 €, Tel. 04 95 47 69 48, www.interracorsa.com).

10 Eine halbe Stunde Überblick Man gönnt sich ja sonst nichts! Steigen Sie in Porto-Vecchio in einen

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Insel paradiesischer Strände für die einen, »Gebirge im Meer« für die anderen. So unterschiedlich die Erwartungen auch sein mögen, Korsika erfüllt sie eigentlich alle.

Beim Blick auf die Reliefkarte der Insel bestätigt es sich. Der deutsche Geograph Friedrich Ratzel hatte Ende des 19. Jhs. Korsika als »Gebirge im Meer« beschrieben. Und auch beim Anflug auf Korsika bei klarem Wetter bilden sie majestätisch das Rückgrat der Insel, die über 2000 m emporragenden Berggipfel. Einer der spektakulärsten Fernwanderwege Europas zwingt sie von Norden nach Süden.

Aber das nur wenige Kilometer vom italienischen Festland und nur einen Katzensprung von Sardinien entfernt gelegene Korsika bietet auch ausgedehnte Sandstrände, fruchtbare Ebenen, spektakuläre Steilküsten, versteckte Wildbäche und eiskalte Bergseen.

Korsika genießt als eine der 13 Regionen Frankreichs den politischen Sonderstatus einer *Collectivité territoriale*, der ihr mehr Selbstbestimmung gegenüber der Zentralregierung in Paris einräumt.

Die Franzosen haben die Insel schon lange als Urlaubsziel entdeckt, und so empfängt Korsika mit seinen 320 000 Bewohnern in den Monaten Juli und August noch einmal so viele Feriengäste. In Korsikas Wirtschaft spielt der Tourismus eine bedeutende Rolle, mehr sogar als in allen anderen Regionen auf dem französischen Festland, aber außerhalb der Hochsaison scheint die Insel vielerorten immer wieder in einen Dornröschenschlaf zu fallen. Korsika bleibt eine vor allem von Landwirtschaft geprägte Insel mit Weinbergen, Olivenhainen, Clementinenplantagen und nicht zuletzt unzähligen Ziegenherden, die Urlaubsfotografen oft als Statisten vor üppiger Naturkulisse dienen.

Die meisten Korsikabesucher, die sich für eine Anreise mit dem eigenen Wagen entschieden haben, erreichen die Insel mit der Fähre, die vom italienischen Festland aus den Hafen von **Bastia** ansteuert. Die Hauptstadt des Departements Haut-Corse ist die italienischste der korsischen Städte mit imposanter Zitadelle und Altstadt, dem sich in deren Schatten duckenden kleinen Jachthafen und ihren vielen Kirchenbauten des Barock.

Die **nördliche Inselfspitze**, das Cap Corse, gilt als eine der ursprünglichsten Landschaften Korsikas, deren mittelhohe Gebirgsachse von schmalen, kurvenreichen Straßen durchzogen wird, die vor allem auf der Westflanke grandiose Ausblicke aufs Meer erlauben. Das Cap Corse lockt mit den renommiertesten korsischen Weinlagen, und in der südlich anschließenden, abgelegenen Bergregion des Nebbio verstecken sich schlichte romanische Kapellen.



Der Strand von Ostriconi im Désert des Agriates an der Nordküste

Sanfter ist die Landschaft im weiten Kreis um **Calvi**, dem Zentrum des **Nordwestens**. Das Bild der hügeligen Balagne wird traditionell von Olivenhainen bestimmt, während die feinen Sandstrände zwischen Calvi und L'Île-Rousse Sonnenanbeter anziehen. Doch auch wer die absolute Einsamkeit sucht, wird, zumindest außerhalb der sommerlichen Hochsaison, im Désert des Agriates fündig. Lange Küstenwanderungen werden hier mit versteckten Traumstränden belohnt, die mit einem normalen Auto unerreichbar sind. Dramatische Küstenformationen bietet hingegen das Naturreservat von Scandola, das nur von einem Ausflugsboot aus entdeckt werden kann.

Im Landesinnern kommt stolz **Corte** daher, die einstige Hauptstadt Korsikas. Sie liegt in den Bergen, weshalb sich die Zitadelle und die ihr zu Füßen liegende kleine Altstadt oft wolkenverhangen zeigen. Ausflüge in benachbarte Täler bieten sich an, und in der von dichten Wäldern mit Edelkastanien bedeckten Castagniccia oder in der Hügellandschaft des Campuloro lassen sich erstaunlich gut erhaltene Renaissancefresken in alten romanschen Kirchen bestaunen. An der flachen **Ostküste** zeugen die Ruinen in Aléria von der griechisch-römischen Vergangenheit der Insel.

Ajaccio, die Hauptstadt des Départements Corse-du-Sud, hat im Gegensatz zu Bastia ein typisch französisches Flair – und das nicht nur, weil Napoleon Bonaparte hier 1769 geboren wurde. Pompöse öffentliche Verwaltungsbauten des 19. Jhs. bestimmen das Bild, aber auch die verwinkelte

Für ein Schwätzchen hat man am
alten Hafen von Bastia immer Zeit





LAND & LEUTE